

Zehn Regeln für die Weidehaltung

Denken Sie zuerst an Ihre Sicherheit!

1. Unterweisen Sie zu Beginn der Weidesaison alle Personen.
2. Wer das **Verhalten** und die **biologischen Eigenschaften** seiner Tiere - zum Beispiel deren Wahrnehmung- kennt, kann auch richtig reagieren.
3. Organisieren sie Ihre **Betriebsabläufe** so, dass Sie die Weide möglichst nicht betreten müssen. Füttern Sie von einem sicheren Standplatz aus und legen Sie die Tränkplätze so an, dass sie nicht auf die Weide müssen.
4. Führen sie alle Arbeiten in der Herde **zu zweit** durch.
5. Benutzen Sie **Hilfsmittel**, zum Beispiel Treibhilfen, Führstangen, mobile Fixiereinrichtungen, Fangstände und Verladeeinrichtungen beim Transport.
6. Je besser Ihre **Betriebsabläufe** organisiert sind, desto weniger Risiken gehen Sie ein. Schaffen Sie sich **Fluchtinseln** (zum Beispiel Traktor).
7. Nehmen Sie **aggressive Tiere** aus der Herde; sie gefährden Personen und sind ungeeignet für die Züchtung.
8. Überprüfen Sie regelmäßig die Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit Ihrer **Weidezäune**.
9. Tragen Sie immer **Sicherheitsschuhe**.
10. Nutzen Sie das **kostenlose Beratungsangebot Ihrer LBG**.